

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In diesem Heft der »Imagination« sind ausschließlich Artikel abgedruckt, die aus Vorträgen beim Internationalen Kongress der ÖGATAP im Jänner 2008 in Wien entstanden sind. Manche Autorinnen und Autoren haben ihre Manuskripte unverändert eingereicht, sodass der Vortragsstil mit seiner direkteren Ansprache an ein Publikum erhalten geblieben ist.

Zuerst setzt sich die Schweizer Psychoanalytikerin *Anna Koellreuter* in ihrem Beitrag »Das Fremde zwischen Therapeutin und Klientin« für die Beibehaltung und den Ausbau einer modernen Triebtheorie in den psychoanalytisch fundierten Psychotherapien ein. In einem gut verständlichen Exkurs beschäftigt sie sich dabei speziell mit dem Konzept von Jean Laplanche und seiner Bedeutung für Erklärungsmodelle des erotischen Begehrens. Im letzten Teil ihrer Arbeit wagt sich Koellreuter an einen »Tabubruch« in Gestalt einer Fallvignette einer erotischen Übertragungs-Gegenübertragungs-Verstrickung zwischen einer weiblichen Therapeutin und einer weiblichen Klientin, welche die ganze Arbeit besonders lesenswert macht.

Sebastian Krutzenbichler, der vor 16 Jahren zusammen mit Hans Essers den Bestseller »Muss den Liebe Sünde sein?« geschrieben hat, stellt in seinem Artikel »Die Übertragungsliebe – eine kritische Literaturschau« die Wandlungen des Konzeptes der erotischen Übertragung mit vielen Irrungen und Wirrungen vor in den vergangenen 16 Jahren vor. Sein wichtigstes Fazit lautet: »Die Übertragungsliebe ist *richtige* Liebe!« Alle Versuche, zwischen erotischer Übertragung und Übertragungsliebe einen qualitativen Unterschied einzuführen, erschweren die psychodynamische Behandlung weit mehr, als sie ihr durch die scheinbare Klarheit des Konzepts nützen könnten.

»Unerwartetes erleben mit Bion« heißt der Text, den *Wolfgang Lassmann* geschrieben hat. Der Artikel weist den Autor als Kenner der enorm komplexen Bion-Konzepte aus, und er ist vor allem interessant zu lesen wegen seiner Verknüpfung

biographischer Episoden aus dem Leben Bions mit seinen bekannten Theorie-modellen. Das gilt insbesondere für die Darstellung des Containments, das in der Praxis wohl selten mit der »militärischen Bedeutungsfacette« verbunden wird, auf die Bion größten Wert legte und die viel von seiner Armee-Vergangenheit widerspiegelt.

Elisabeth Brunner-Karré nennt ihren Beitrag »Heute setz' ich mich auf Ihren Stuhl!« Sie schildert ein »Agieren« einer Patientin mit dem Behandlungsrahmen. Auf dem Hintergrund der »Beziehungsanalyse« der Münchner Psychoanalytikerin Thea Bauriedl gelingt es Brunner-Karré, die »vollständige Szene« zu erschließen und sie mit Hilfe von Deutungsarbeit wieder in den Strom des Durcharbeitens zu integrieren.

»Die Begegnung von Erwartung und Überraschung im Symbol« ist der Titel eines Artikels von *Franz Sedlak*. Am Beispiel der fünf Blütenblätter einer Rose zeigt Sedlak vor allem die Bedeutung des Zufalls für die Psychotherapie und den psychotherapeutischen Prozess auf. Er stellt die dialektische Beziehung zwischen dem Erwarteten/Erwartbaren und dem Unerwarteten in den Mittelpunkt seiner Überlegungen und kommt zu dem Schluss, dass strukturelle Veränderungen durch Begegnungen mit dem Unerwarteten zustande kommen, aber eine erwartete/erwartbare Basis als Voraussetzung haben. Durch vielfältige Einbeziehung von Überlegungen zur Imagination bzw. zur Symbolsprache des Unbewussten erhält der Text eine hohe behandlungspraktische Relevanz.

Wir, die Redaktion der »Imagination« möchten uns zum Schluss herzlich bei unseren Leserinnen und Lesern für die intensiven Diskussionen im Rahmen unseres »Diskussionsforums« bedanken. Wir fühlen uns durch Ihre Rückmeldungen und vor allem durch Ihre aktive Mitarbeit und Freude am Diskutieren ermutigt, weiterhin wissenschaftliche Artikel zu veröffentlichen, die Widerspruch hervorrufen und damit, wenigstens potentiell, Beiträge zur Weiterentwicklung des wissenschaftlichen Diskurses leisten.

Ich wünsche Ihnen eine angeregte Lektüre und einen schönen Start in den Sommer und die Ferienzeit!

Mit herzlichen Grüßen!

Ihr

Wilfried Dieter